

### **ADAC MX Masters ist die beliebteste Motocross-Rennserie Europas**

Nervenaufreibende Rennen, adrenalineladene Action, spannende Rad-an-Rad-Duelle: Das ADAC MX Masters ist eine der beliebtesten Motocross-Rennserien Europas, für die sich in jedem Jahr hunderte internationale Spitzen-Sportler und tausende Fans begeistern. Bei jeder der sieben Rennveranstaltungen gehen mehr als 250 Piloten aus mindestens 25 Nationen an den Start, um sich mit der starken Konkurrenz auf hohem Niveau zu messen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Dabei treten die Piloten in vier unterschiedlichen Klassen an. Im ADAC MX Junior Cup 85 sammeln Fahrer von 10-15 Jahren auf 85ccm-2-Takt-Maschinen erste Erfahrungen und bekommen die Chance, Kniffe und Tricks von der Pike auf zu lernen.

Die nächste Stufe der Nachwuchsförderung ist der ab 2018 neu dazugekommene ADAC MX Junior Cup 125 für Fahrer im Alter von 13-18 Jahren. Die Motorräder sind mit 125ccm-2-Takt-Motor schon deutlich stärker und größer als im MX Junior Cup 85 aber dennoch einfacher zu beherrschen als die 250ccm-4-Taker, die meistens im ADAC MX Youngster Cup eingesetzt werden. Der ADAC MX Junior Cup 125 schließt die Lücke zwischen dem 85ccm-Zweitakter und dem deutlich stärkeren 250ccm-Viertakt-Bike und bildet somit eine ideale Zwischenstufe vor dem Aufstieg in die höheren Klassen.

Im ADAC MX Youngster Cup gehen die Nachwuchstalente im Alter von 14–21 Jahren in der Regel auf 250ccm-4-Takt (vereinzelt auch auf 125ccm 2-Takt) Maschinen ins Rennen. In dieser Klasse werden also dieselben Motorräder wie in der MX2-Weltmeisterschaft eingesetzt und entsprechend forsch geht es hier ans Werk. Der ADAC MX Youngster Cup ist international eine der angesehensten Nachwuchsklassen und nachgewiesenermaßen ein ideales Sprungbrett in die ADAC MX Masters oder die Motocross-Weltmeisterschaft.

Im ADAC MX Masters starten schließlich die Profis und hoch ambitionierten Amateure der Motocross-Elite. Das stets hochkarätige Fahrerfeld setzt sich zusammen aus internationalen Top-Piloten, die hinsichtlich der Motorradwahl fast freie Hand haben. Meist kommen jedoch rund 60 PS starke 450ccm-4-Taker zum Einsatz, wie sie auch in der MXGP-Weltmeisterschaft gefahren werden. Nur vereinzelt gehen Piloten aufgrund persönlicher Vorlieben mit weniger Hubraum an den Start.

Geboten wird klassenunabhängig Motorradrennsport auf höchstem Niveau. Spektakuläre Strecken und harte Kämpfe um die Plätze fordern Mensch und Material bis an die Grenzen und garantieren den Zuschauern spannende Rennaction. Viele Piloten haben ihr Handwerk bei zahlreichen Rennen in den aufeinander aufbauenden Klassen des ADAC MX Masters gelernt und so den Sprung zu großen internationalen Karrieren geschafft. Als leuchtende Beispiele seien nur Max Nagl oder Ken Roczen genannt, die beide ihre Sporen in den Nachwuchsserien des ADAC verdient haben und heute zu den besten Motocross-Piloten der Welt zählen.

Für die Fahrer ein lukrativer Bonus neben dem hohen sportlichen Stellenwert des ADAC MX Masters: ein Preisgeld von mehr als einer Viertelmillion Euro sowie attraktive Sachpreise von namhaften Herstellern warten 2018 auf die Ausschüttung an die erfolgreichen Piloten. Für die Zuschauer besonders reizvoll: das frei zugängliche Fahrerlager, die Chance auf ein persönliches Treffen mit dem persönlichen Idol, die sonntägliche Autogrammstunde sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm abseits der Rennstrecke für Jung und Alt. Inklusive ADAC Unfallschutz Hüpfburg, ADAC Young-Generation-Suzuki-Quad-Parcours sowie zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten attraktiver Fan- und ADAC MX Masters Merchandising-Artikel.